

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 174. Freitag, den 21. December 1827.

Simon Rakebergers des Jüngsten li-
terarischer Almanach

ist, Leipzig bei Joh. Fr. Glück, X. 301 S.
für 1828 erschienen. Der 2te Jahrgang ist
also bereits da. Wer den ersten gelesen hat,
weiß nun schon, welcher pikante Genuß ihm
darin bereitet seyn wird. Er strotzt von ge-
lehrten Curiosis aller Art; doch wir ver-
zichten darauf, hier ein langweilendes Inhalts-
verzeichnis davon zu geben. Da wir aber zu
bescheiden sind, um zu verlangen: man solle
uns aufs Wort glauben, so heben wir unter
dem Vielen, was uns darin geboten wird, nur
aus, was gerade Leipziger ansprechen kann.
Stück S. 4 ist so Erwas. Der alte Rake-
berger — denn alt ist er, ob er sich gleich dem
jüngsten nennt — persiflirt da, vielleicht
mit Unrecht, das Conversationslexikon, 3te
Ausfl., betreffend den Artikel *Genoveva*,
von Tietz, dem Großen genannt. Es hat
davon gerühmt: „Hier ist Effulguration
der poetischen Kraft, wo der phosphores-
cierende Geist in lichten Flammen auf-
brennt und glüht;“ es sey darin „die
ganze romantische Liebe, wie von einem Zan-
berer im Krystall in einem zarten Luft-
und Blut-Farbengewebe aus einer licht-
klaren Morgenröthe kunstreich zur Gestalt
gebildet;“ und Rakeberger klagt nun im
Spotte bitterlich, daß die Menschen die Ef-

fulguration und den phosphoresci-
renden Geist nicht in Versen finden wol-
len, wie:

Deine Blicke schießen Sterne,
Deine Worte Kldtentöne,
Frühling deines Lächelns Schöne.
Ach, wie erfreun
In deinem Schein
Sich alle Creaturen so gerne.

Je nun ja; ich kann die Effulgura-
tion und den phosphorescierenden
Geist auch nicht finden. Es klingt wie ein Lied
von wandernden Handwerksburschen gesungen,
besonders der gröhrende, Zeisig's gesang äh-
liche Schluß:

Sich alle Creaturen so gerne.

Ein literarisches Allerlei hat 40
Nummern. Wir heben Nummer 2 aus.
Melanchthon trug Luthern an, Aesops
Fabeln ins Deutsche zu übersetzen. Ein großer
Herr wollte tausend Gulden dafür zahlen.
Luther hatte aber andere Arbeiten im Sinne
und schlug es aus. So uneigennützig wie
Melanchthon, wie Luther, war' jetzt wohl
kein Gelehrter. Ich glaube, daß jeder Ver-
liner Evangelist sogar zugriff. In Nr. 3 wird
erzählt, daß die Buchhändlermesse sonst zu
Frankfurt war. Von dorten hat sie die
Censur nach Leipzig getrieben. Wir wollen
hoffen und wünschen, daß sie niemals aus glei-
cher Ursache nach einem andern Orte wandern
muß. — Eine der größten und schönsten Bi-